Jahresbericht für das Vereinsjahr 2005

Geschätzte Mitglieder

Lassen Sie mich vorerst ein paar Zeilen zur Vereinspolitik machen. Am 22. Oktober wurde in Riga der Schweizerverein Baltikum, welcher die Länder Litauen, Lettland und Estland umfasst, von 17 anwesenden Schweizerinnen und Schweizer mit 16 Stimmen gegründet. Allein diese Tatsache zeigte doch, dass es den Auslandschweizern im Baltikum ein Anliegen ist, sich organisiert zusammen zu tun. Es zeigt aber auch, dass nicht alle damit einverstanden sind, jedoch die Gründe dazu zuwenig stichhaltig auf den Tisch gelegt werden konnten. Es muss ganz klar dargelegt werden, dass es mir damals bei der Initiierung zur Gründung eines solchen Vereins nicht darum aina, die Auslandschweizer im Baltikum für irgendeine Gemeinschaft zu verpflichten. Sondern es ging mir einzig und alleine darum, einen Verein zu gründen, um gemeinschaftlich mit Gedankenaustausch und Erlebnis auch für die Familien, einen sogenannten Ort der Freundschaft zu gestalten. Der Beitritt ist freiwillig und nicht erzwungen, d.h. es muss nicht so sein, dass Auslandschweizer in jedem Fall und um alles in der Welt einer solchen Vereinigung beitreten müssen. Ich meine aber, wenn man sich dann entschlossen hat beizutreten, dann ist es Pflicht und Ehre, auch mitzumachen und den Verein tragen zu helfen. Es ist jedoch nicht untersagt, nebst dem Beitritt in unserem Verein einen eigenen Hock. Stamm oder wie auch immer solche Vereinigungen sich nennen mögen, ins Leben zu rufen. Sie müssen ja auch nicht die gleiche Struktur wie unser Verein haben. Ich glaube somit wäre jetzt eigentlich in dieser Beziehung alles klar.

Für das Kalenderjahr 2005, lediglich zwei Monate, einen Jahresbericht zu erstellen, hat nicht viele Ereignisse. Das Wenige ist nachstehend aufgeführt.

Gleich nach der Gründung wurde das Projekt Internetseite in Angriff genommen. Der Kassier Hans - Peter Pletscher und das Mitglied Richi Zellweger, letzter als verantwortlicher Internetaufbauer unserer Homepage (www.schweizerverein.baltikum.eu.tf), wie auch meine Wenigkeit, haben sich an einem Samstag im November an die Arbeit gemacht. Den beiden Mitgestaltern besten Dank. Noch ist die Internetseite nicht so wie wir sie gerne hätten, aber vielleicht gibt es auch noch andere Möglichkeiten. Was wir brauchen ist ein versierter Kenner dieser Materie, der eine Internetseite günstig und effizient einrichten kann.

Am 16. Dezember 2005 feierten wir den Klaus- oder Weihnachtsabend bei unserem Kassier in Tukums. Es war ein schönes Ereignis, Schnee, Kerzenlicht im Freien und Sternenhimmel, und ein ausgezeichnetes Nachtessen trug zur echten weihnachtlichen Stimmung bei. Erfreulich war, dass Mitglieder aus allen drei Staaten anwesend waren. Die fröhliche Runde ging bis pät in die Nacht hinein. An dieser Stelle nochmals dem Kassier und seiner Gattin den besten Dank.

Damit wäre eigentlich der Jahresbericht 2006 beendet.

Lassen Sie mich noch ein paar Gedanken in die Zukunft tun. Nebst der Generalversammlung in Klaipeda, werden wir uns auch Gedanken machen müssen, wie das Jahresprogramm 2007 aussehen soll. *Ich ersuche daher die Vizepräsidenten der Länder Estland und Litauen, sich einmal zu überlegen was in den Jahreskalender aufgenommen werden könnte.* Natürlich existieren Ideen aus Lettland, aber es sollen sich auch die andern Ländern daran beteiligen. Wenn wir diese Daten alle zusammen tragen, dann ergibt sich ein beachtliches Bild, welches in unsere Homepage eingeflechtet werden kann.

Im April hat der Vorstand der ASO (Auslandschweizerorganisation) in der Schweiz seine Sitzung, wo er entscheidet, ob unser "Schweizerverein Baltikurr-Aufnahme in diese Dachorganisation findet. im August ist dann die Generalversammlung und das Auslandschweizertreffen in Basel. Im Mai findet die Eishockeyweltmeisterschaft in Riga statt. Die Frage stellt sich, ob das Interesse da ist, eine Interviewstunde mit der Schweizer Eishockeymannschaft durchzuführen. Dies könnte jedoch nur bei genügender Beteiligung geschehen.

Ihnen allen danke ich für das Mitmachen und für die Unterstützung dem Verein gegenüber.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Zeit und freue mich. Sie wieder zu sehen.

Ihr Präsident Erich J. Gruebel